

# **BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS NEUHAUSEN-NYMPHENBURG DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Unterausschuss Bildung und Sport - Vorsitzender: Wolfgang Schwirz

## **Dachsanierung Rudolf-Diesel-Realschule**

**Initiatoren: Ulrike Sengmüller & Marianne Kreibich**

### **Antrag:**

Wir fordern die Stadt München auf, aus Sicherheitsgründen sofort die Überdachung des Lichthofes in der Rudolf-Diesel-Realschule zu erneuern, da große Gefahr für die Schüler und Lehrer besteht. Wir fordern darüber hinaus, dass das neue Dach die Lichthofqualität des Innenraums wieder herstellt und entsprechend mit lichtdurchlässigen Materialien ausgeführt wird.

### **Begründung:**

Seit langem ist bekannt, dass das Glasdach über dem Lichthof marode ist. Seit mittlerweile sechs Jahren gibt es ein Provisorium mit abgehangener Decke um etwaige Bruchstücke aufzufangen. Ebenso lange herrscht im ehemaligen Lichthof eine Bunkeratmosphäre. Seit einiger Zeit werden sogar Drohnen eingesetzt, um Verschiebungen des aktuellen Glasdaches zu dokumentieren, da hier beim nächsten Sturm größte Gefahr herrscht, dass das Glasdach zerstört wird und eventuell auch Personen gefährdet. Eine Kontrolle mittels einer Drohne, ob die Statik des Daches noch gegeben ist, kann in einem Gebäude, das täglich von mehreren hundert Schülern und Lehrkräften genutzt wird, nicht ausreichend sein, um die Sicherheit zu gewährleisten. Allein der derzeitige Zustand, dass das Atrium dauerhaft durch ein Provisorium verdunkelt wird, ist unserer Ansicht nach schon nicht tragbar, umso weniger ist es die Gefährdung von Leben und Gesundheit aller Personen, die sich in und um das Schulgebäude aufhalten müssen, durch ein Dach, das sich offensichtlich in einem derart maroden Zustand befindet, dass regelmäßige Statik-Überprüfungen durchgeführt werden müssen. Die Personalsituation im Baureferat kann kein Grund sein, Schüler und Lehrkräfte weiterhin derartigen Gefahren und Belastungen auszusetzen. Nach Ansicht des BA9 ist eine weitere Verzögerung der Sanierung des Daches der Rudolf-Diesel-Realschule nicht zu verantworten. Wir fordern

daher die Landeshauptstadt München in aller Dringlichkeit auf, die Sanierung entschieden voranzutreiben, um die unhaltbaren Zustände zu beseitigen.

Es ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass auch diese „Interimslösung“ mehrere Jahre bestehen wird. Dies erschließt sich aus der derzeitigen personellen Unterbesetzung des Baureferats sowie dem bisherigen Vorgehen. Um nicht noch weitere Schülergenerationen (entspricht 4-5 Jahren) in Bunkeratmosphäre in der Schule groß werden zu lassen, fordert der BA9, dass auch mit der Interimslösung die ursprünglich geplante Lichthofsituation wieder hergestellt wird.

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am 25.04.2017 einstimmig angenommen.

Anna Hanusch  
Vorsitzende BA 9